Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 5

Als Basis diente hier das Buch „Welten im Zusammenstoß“ von Immanuel Velikovsky

Nibiru zur Zeit des Exodus

Der Steinhagel

Nachdem der rote Staub niedergegangen war, war es ein kleiner Staub wie Ruß aus dem Ofen, der über ganz Ägypten kam.

2.Mose Kapitel 9, Verse 8-11
8Da sprach der HERR zu Mose und Aaron: „Nehmt eure Hände voll Ofenruß, und Mose soll ihn zum Himmel werfen vor dem Pharao! 9Dann wird er über dem ganzen Land Ägypten zu Staub werden, und er wird zu Geschwüren werden, die als Blattern aufbrechen an Menschen und Vieh im ganzen Land Ägypten.“ 10Da nahmen sie Ofenruß und traten vor den Pharao, und Mose warf ihn zum Himmel. Da wurden Geschwüre daraus, die als Blattern aufbrachen an Menschen und Vieh, 11so dass die Zauberer nicht vor Mose treten konnten wegen der Geschwüre. Denn die Geschwüre waren an den Zauberern ebenso wie an allen anderen Ägyptern.

Dann flog ein Schauer von Meteoriten auf die Erde zu. Unser Planet geriet tiefer in den Schweif des Kometen hinein. Der Staub war ein Vorbote des Kieses.

2.Mose Kapitel 9, Vers 18

„Siehe, so will ICH morgen um diese Zeit einen sehr schweren HAGEL fallen lassen, wie er in Ägypten bisher nicht gewesen ist seit der Zeit, da es gegründet wurde, bis jetzt."

Steine von *barad*, hier mit **„Hagel"** wiedergegeben, ist, wie in den meisten Fällen, wo es in der Bibel vorkommt, der **Ausdruck für Meteoriten**.

Wir erfahren auch aus Quellen es *Talmud* und der *Midraschim*, dass die Steine, die in Ägypten fielen, **heiß** waren. Dies passt NUR auf Meteoriten und nicht auf einen Hagel aus Eis, denn da fallen Hagel und Feuer durcheinander.

2.Mose Kapitel 9, Vers 24

Es war aber zugleich Hagel und ein unaufhörliches Blitzen mitten in den Hagel hinein, so stark, dass etwas Derartiges im ganzen Land Ägypten niemals vorgekommen war, seitdem es bevölkert ist.

Der Fall der Meteoriten war von „lauten Geräuschen" (*kolot*) begleitet, was „mit Donnergrollen" wiedergegeben wird, aber nur eine bildliche und keine buchstäbliche Übersetzung darstellt, da das Wort für „Donner" *raam* ist und hier nicht gebraucht wird. Das Niedergehen der Meteoriten wird von Krachen oder explosionsähnlichem Geräusch begleitet. In diesem Fall war es so mächtig, dass entsprechend der biblischen Erzählung die Leute im Palast ebenso vom Getöse der herabfallenden Steine erschreckt wurden wie durch die Zerstörungen, die diese anrichteten.

2.Mose Kapitel 9, Vers 28

„Bittet aber den HERRN, dass es nun genug sei mit dem Donner Gottes und

dem Hagel; so will ich euch ziehen lassen, und ihr sollt nicht länger hierbleiben!“

Der rote Staub hatte das Volk geängstigt, und es war eine Warnung ausgegeben worden, Mensch und Vieh unter Obdach zu halten.

2.Mose Kapitel 9, Vers 19
„Und nun lass dein Vieh und alles, was du auf dem Feld hast, in Sicherheit bringen; denn auf alle Menschen und alles Vieh, die sich auf dem Feld befinden und nicht in den Häusern versammelt sind, auf die wird der Hagel fallen, und sie werden umkommen!«

2.Mose Kapitel 9, Vers 21
Diejenigen aber, die sich das Wort des HERRN nicht zu Herzen nahmen, die ließen ihre Knechte und ihr Vieh auf dem Feld.

Ähnlich äußert sich auch der ägyptische Augenzeuge Ipuwer:

„Das Vieh ist sich selbst überlassen. Und da ist niemand, es allesamt zusammenzutreiben. Jeder holt für sich allein, was mit seinem Namen gebrannt ist.“

Das erschrockene Vieh floh vor dem Schauer von Steinen und Feuer.

Ipuwer schrieb weiter:

„Bäume sind vernichtet. Keine Früchte, keine Kräuter sind zu finden. Das Korn ist allenthalben vernichtet. Es ist vernichtet, was gestern noch gesehen

ward. Das Land ist der Ausdörrung überlassen, gleich wie geschnittener Flachs."

2.Mose Kapitel 9, Vers 25
Und der Hagel (*barad*) erschlug im ganzen Land Ägypten alles, was auf dem Feld war, vom Menschen bis zum Vieh. Auch zerschlug der Hagel alles Gewächs auf dem Feld und zerbrach alle Bäume auf dem Land.

Die Beschreibung einer solchen Katastrophe findet sich in den *Visuddhi Magga*, einem buddhistischen Text über die Weltalter.

„Wenn ein Weltalter durch Wind zerstört wird, so erhebt sich ein Wind, das Weltalter zu zerstören. Zuerst wirbelt er feinen Staub auf und dann groben Staub und dann feinen Sand und dann groben Sand und dann Kies, Steine bis zu Felsblöcken so groß wie die mächtigen Bäume auf den Hügelkuppen. Der Wind kehrt das unterste zu oberst, weite Flächen bersten und werden hochgeschleudert. All die Gehöfte auf der Erde werden vernichtet in einer Katastrophe, wenn Welten mit Welten zusammenprallen."

Die mexikanischen *Annalen von Cuauhtitlan* beschreiben eine kosmische Katastrophe, die von einem Steinhagel begleitet war. Auch in den mündlichen Überlieferungen der Indianer kehrt das Motiv immer wieder:

„Zu alter Zeit regnete es vom Himmel nicht Wasser, sondern Feuer und rotglühende Steine."

Diese Überlieferung weicht von der hebräischen nicht ab.

Inzwischen sind die Hagelkörner in Europa und weltweit auch schon faustgroß. Hier ein Beispiel aus Polen:

http://de.sevenload.com/sendungen/zoom-in/folgen/upeaeB5-Horror-Hagelsturm-in-Polen-beschaedigt-tausende-Haeuser

Riesiger Feuerball stürzt am 13.Juni 2012 über Mexiko vom Himmel

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=znavyVhQjiQ

Video vom 14.Juni 2012 – Feuerbälle mit Blitzen

http://www.youtube.com/watch?v=8fpW3TX812s

Für die 7-jährige Trübsalzeit wird Folgendes prophezeit:

Offenbarung Kapitel 6, Vers 12
Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut; 13und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird.

Joel Kapitel 3, Verse 3-4
3"Und ICH werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen; 4die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.

Lukas Kapitel 21, Vers 25
Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen.

Jesaja Kapitel 13, Vers 10
Ja, die Sterne des Himmels und seine Sternbilder werden nicht mehr glänzen; die Sonne wird sich bei ihrem Aufgang verfinstern und der Mond sein Licht nicht leuchten lassen.

Hesekiel Kapitel 32, Verse 7-8
7“Wenn ICH dich auslöschen werde, so will ICH den Himmel bedecken und seine Sterne verdunkeln; ICH will die Sonne in Gewölk hüllen, und der Mond wird seinen Schein nicht geben; 8ICH will alle leuchtenden Himmelslichter über dir verdunkeln und Finsternis über dein Land bringen“, spricht Gott, der HERR.

Amos Kapitel 8, Vers 9
„Und es soll geschehen an jenem Tag“, spricht Gott, der HERR, „da will ICH die Sonne am Mittag untergehen lassen und über die Erde Finsternis bringen am lichten Tag.“

Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 19
„Und ICH will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf.“

Matthäus Kapitel 24, Vers 29
Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden,

und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.

Offenbarung Kapitel 8, Vers 10
Und der dritte Engel stieß in die Posaune; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen.

Offenbarung Kapitel 9, Vers 1
Und der fünfte Engel stieß in die Posaune; und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war, und es wurde ihm der Schlüssel zum Schlund des Abgrunds gegeben.

Markus Kapitel 13, Vers 24
Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben.

Wenn Steine vom Himmel fallen

von Norbert Lieth

Offenbarung Kapitel 16, Vers 21
Und ein großer Hagel mit zentnerschweren Steinen kam aus dem Himmel auf die Menschen herab, und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels, weil seine Plage sehr groß war.

Spiegel Online berichtete:

«Sie stürzen aus heiterem Himmel und können schweren Schaden anrichten: Viele Kilogramm schwere Eisklumpen, die bei gutem Wetter auf der Erde einschlagen, verwirren Geoforscher. Die ‹Mega-Cryo-Meteore› kommen nicht aus dem All, nicht aus Flugzeugtoiletten – aber woher stammen sie dann? (…) Die Frostbrocken können zerstörerisch sein. Sie erreichen oft die Größe einer Mikrowelle, manche gar die eines Schranks; ein Meter dicke Brocken wurden gefunden.

In Spanien sorgte 2004 gar ein 400-Kilo-Koloss für Aufsehen, der ein Mädchen im Städtchen Toledo nur knapp verfehlte; das Eis schlug einen beachtlichen Krater. Das Gruselige sei, sagt Jesús Martínez- Frías, dass anscheinend täglich solche Brocken auf die Erde prasselten. Schließlich würden Aufschläge nur bekannt, wenn sie von Menschen bezeugt würden. Doch an den allermeisten Orten der Welt seien keine Menschen. Wie viele Einschläge wirklich passierten, sei also unklar. (...) Allmählich gehen den Wissenschaftlern die Ideen aus, mit denen das Phänomen der Mega-Cryo-Meteore erklärt werden könnte – eine Theorie nach der anderen mussten sie fallenlassen. (…)

Die Ratlosigkeit der Wissenschaftler über die Frostklötze mündet nun oft in Ironie:

'Sind sie real? Kommen sie von Gott? Ist die Klimaerwärmung schuld?'"

Kommen sie von Gott? So abwegig ist die Frage gar nicht, erklärt uns doch

die Bibel in

Psalm 148, Vers 8:
Feuer und Hagel, Schnee und Dunst, der Sturmwind, der sein Wort ausführt.

Sind demnach die Naturereignisse inklusive des Hagels ein gewisses Reden Gottes und beinhalten sie eine bestimmte Botschaft des HERRN?

Die Himmelskörper gehorchen der Stimme des HERRN.

Psalm 19, Verse 2-5
2 Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk Seiner Hände. 3 Es fließt die Rede Tag für Tag, Nacht für Nacht tut sich die Botschaft kund. 4 Es ist keine Rede und es sind keine Worte, deren Stimme unhörbar wäre. 5 Ihre Reichweite erstreckt sich über die ganze Erde, und ihre Worte bis ans Ende des Erdkreises. Er hat der Sonne am Himmel ein Zelt gemacht.

Es ist doch sehr interessant, dass Hagelsteine in der Bibel oft erwähnt werden. Sie demonstrieren die Macht Gottes, haben aber auch mit **Gerichtsereignissen** zu tun. Aber die gottlosen Menschen dachten nicht an Seine göttliche Hand, …

Psalm 78, Verse 47-49
47 als Er ihre Weinstöcke mit Hagel schlug und ihre Maulbeerbäume durch eine verheerende Wasserflut, 48 und ihr Vieh dem Hagel preisgab

und ihre Herden den Blitzen; 49 als Er gegen sie die Glut Seines Zornes entsandte, Wut und Grimm und Drangsal.

Psalm 105, Vers 32
ER gab ihnen Hagel statt Regen, Feuerflammen auf ihr Land.

Psalm 18, Verse 13-15
13 Aus dem Glanz vor Ihm gingen Seine Wolken über von Hagel und Feuersglut. 14 Dann donnerte der HERR in den Himmeln,
der Höchste ließ Seine Stimme erschallen — Hagel und Feuersglut.
15 Und Er schoss seine Pfeile und zerstreute sie, Er schleuderte Blitze und schreckte sie.

Der Prophet Jesaja kündigte Israel seinerzeit ein Gericht an, in dem der Hagel ebenfalls vorkommt. Diese Gerichtsandrohung wird auch prophetisch gedeutet und bezieht sich auf die Zeit, in der Israel einen Bund mit dem Antichristen eingehen wird:

Jesaja Kapitel 28, Verse 17-18
17"Und ICH will das Recht zur Richtschnur machen und die Gerechtigkeit zur Waage; der Hagel wird eure Lügenzuflucht wegreißen, und die Wasser sollen euer Versteck wegschwemmen. 18Und euer Bund mit dem Tod wird außer Kraft gesetzt, und euer Vertrag mit dem Totenreich hat keinen Bestand.
Wenn die überschwemmende Flut daherfährt, so werdet ihr von ihr zermalmt werden."

So ist es nicht verwunderlich, dass sich die Hagelgerichte ausgerechnet im letzten Buch der Bibel wiederfinden, der Offenbarung:

Offenbarung Kapitel 8, Vers 7
Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.

Offenbarung Kapitel 11, Vers 19
Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade Seines Bundes wurde sichtbar in Seinem Tempel. Und es geschahen BLITZE und Stimmen und DONNER und ein Erdbeben und ein großer HAGEL.

Und diesbezüglich ist natürlich auch der Hinweis Gottes an Hiob von gewaltiger Aussagekraft:

Hiob Kapitel 38, Verse 22-23
22"Bist du auch bis zu den Vorratskammern des Schnees gekommen, und hast du die Speicher des Hagels gesehen, 23die ICH aufbehalten habe für die Zeit der Drangsal, für den Tag des Kampfes und der Schlacht?"

Die Frage: „Kommen sie von Gott?", ist also wirklich nicht abwegig und bestimmt keine Ironie. Sind die überdimensionalen Hageleinschläge vielleicht weltweite Warnlichter in Richtung apokalyptische Gerichte?

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT